Karl-Heinz Christiansen, Breklum

geb: 26.10.1936
im SV Germania seit: 1965
Sparte: Faustball, Fußball, Handball

SV: Wie fing deine Laufbahn beim SV Germania Breklum an?

Karl-Heinz: *Ich bin 1965 von Bredstedt nach Breklum gewechselt, zuerst als 23. Mann – als Schiedsrichter, dann habe ich aber bald eine Jugendmannschaft sowie die 2. Männermannschaft trainiert.*

SV: Welche Sportarten hast du im Verein ausgeübt?

Karl-Heinz: *Mich haben viele Sportarten interessiert. Mit Lehrer Müller habe ich damals Faustball gespielt und mit Carl-Georg Johannsen auch Handball und Fußball. Es war sehr praktisch für mich, wir haben in der Kirchenstraße gewohnt und der Sportplatz war ja auf dem Schulhof gegenüber.*

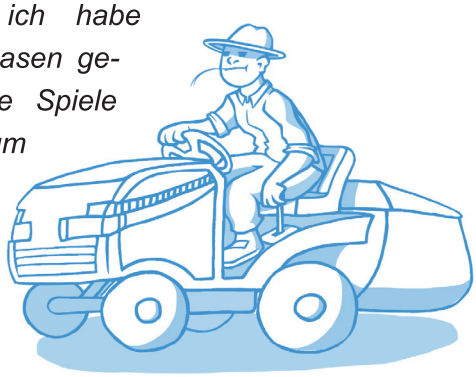
SV: Du hast viel Zeit auf dem Sportplatz und im Sportjugendheim im Heideweg verbracht, war Karin damit immer einverstanden?

Karl-Heinz: *Gemeinsam haben wir viele Jahre bis 1985 den Ausschank im Sportjugendheim*

übernommen. Das hat uns beiden viel Spaß gebracht. Karin hat zu Hause z.B. Frikadellen und Kartoffelsalat zubereitet, nach den Spielen oder dem Training freuten sich die Sportler darüber. Es waren schöne Zeiten. Uns hat dann Petra Jensen, jetzt Gericke, abgelöst.

SV: Was ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Karl-Heinz: *Ich weiß noch genau, dass „Westerland“ eine Zeitlang bei uns trainiert hat, immer am Mittwoch. Unsere 1. Männer hatte immer donnerstags Training. Besonders gut war die Kameradschaft damals!*

SV: Du hast selbst Fußball gespielt, warst als Schiedsrichter und Trainer tätig, außerdem hattest du seit 1980 den Posten „Spielausschussobmann“ übernommen.
Ich kenne dich vor allem als Platzwart …

Karl-Heinz: *Ja, ich habe viele Jahre den Rasen gepflegt und für die Spiele vorbereitet, bis zum Ende war ich im Heideweg dafür verantwortlich. Im Sportpark am Sönnebüller Weg bin ich auch noch angefangen, im August 2009 dann aber in den „Ruhestand“ gegangen. Der Job ist aber in der Familie geblieben. Klaus-Dieter hat meine Aufgaben übernommen, er mäht auch heute noch den Rasen. Allerdings hat er Verstärkung bekommen, zuerst Andreas Brodersen, dann Michael Jensen*